onkopedia

arzneimittel

Cetuximab

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie

ÖGHO Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie

SSMO SSOM SGMO

SGH+SSH

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführende Vorsitzende: Prof. Dr. med. Claudia Baldus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de
www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen 2
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen 2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen 2
2 Maßnahmen 2
3 Glossar 2

Cetuximab

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen
Stand: Oktober 2026

Erstellung der Leitlinie:

- Regelwerk
- Interessenkonflikte

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke, Michael Sandherr, Christian Schmidt

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Neiderwitz, Philipp; Gruel, Vanessa

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

Metabolismus: Der Abbau von Cetuximab erfolgt durch Proteolyse. Es sind daher keine metabolischen Wechselwirkungen zwischen Cetuximab und anderen Arzneistoffen zu erwarten.

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Die gleichzeitige Gabe von Cetuximab und einer Platin-basierten Chemotherapie kann das Risiko für das Auftreten einer schweren Hypokalzämie erhöhen. Die Hemmung des EGFR in der Niere reduziert die Rückresorption von Magnesium aus den Nierentubuli. Dies verringert die Ausschüttung von Parathormon und führt so zu einer sekundären Hypokalzämie.

2 Maßnahmen

Wird Cetuximab in Kombination mit einer Platin-basierten Chemotherapie gegeben, sollte auf eine Verminderung der Werte einzelner oder aller Blutzellreihen geachtet werden. Gegebenenfalls sind *entsprechende Maßnahmen* zu ergreifen.

Es sollen außerdem regelmäßig Elektrolytwerte im Serum (Kalzium, Kalium, Magnesium) bestimmt werden.

3 Glossar

Hier finden Sie ein Glossar mit Erklärungen zu Fachbegriffen.